

Auer Tageblatt

Anzeiger für das Erzgebirge

Verleger: Dr. Adolf Auer, Leipzig, Postfach 1010. Druck: Auer-Druckerei, Leipzig, Postfach 1010. Preis: 1.20 M. pro Quartal. Abonnement: 3.60 M. pro Jahr. Einzelhefte: 40 Pf. pro Stück. Ausland: 5.00 M. pro Jahr. Postamt Leipzig, Postfach 1010.

Verleger: Dr. Adolf Auer, Leipzig, Postfach 1010. Druck: Auer-Druckerei, Leipzig, Postfach 1010. Preis: 1.20 M. pro Quartal. Abonnement: 3.60 M. pro Jahr. Einzelhefte: 40 Pf. pro Stück. Ausland: 5.00 M. pro Jahr. Postamt Leipzig, Postfach 1010.

Nr. 302

Sonnabend, den 30. Dezember 1922

17. Jahrgang

Politische Neujahrsgedanken.

Vom Oberbürgermeister Dr. Adly, W. d. R.

Die drückende Not des Alltags und die Sorge um die nächstliegenden Dinge des Lebens haben einen großen Teil des deutschen Volkes stumpf gemacht. Auf der einen Seite sucht ein krankhafter Materialismus aus der Welt der Scheine und des Scheiterns einen möglichst großen Anteil an sich zu bringen, auf der anderen Seite liegt sich fatalistischer Gleichmut in das für unabänderlich gehaltene wirtschaftliche, menschliche und nationale Elend. So sehr die trostlose Lage des deutschen Volkes zu einer derartigen Einstellung verführt, so sehr gilt es, ihr mit allen Mitteln entgegenzutreten. Wunder geschehen in unseren Tagen nicht mehr, und kein Gott und kein Mensch kann ein niedergedrücktes Volk wieder vorwärts und aufwärts führen wenn es nicht selbst in sich den Drang und die Kraft verspürt. An des Jahres Wende soll nicht nur der einzelne Mensch, sondern soll auch das ganze Volk den Mut haben, sich selbst ins Gesicht zu sehen, um so seine Lage und die Pflichten zu erkennen, deren Erfüllung es seiner eigenen Zukunft schuldig ist. Wahrheit und Klarheit sind in solchen Augenblicken der Selbstprüfung doppelt nötig, auch wenn sie schmerzvoll und grausam sind.

Wenden wir uns auf das hinter uns liegende Jahr zurück, so erhebt sich in ihm noch unser ganzes Leben als Volk und als Mensch sein bestimmendes Gepräge durch den Gewaltakt von Versailles. Im Vordergrund der außenpolitischen Beeinflussung unseres Landes stand der ungeheure Vernichtungswille Frankreichs. Aber eine große Wandlung hat sich doch gegen früher im Laufe dieses Jahres vollzogen: Frankreich findet bei seiner Politik gegen Deutschland nicht mehr die willenlose Gefolgschaft der anderen. Das ist zweifellos ein beachtlicher Fortschritt, aber es bedeutet für uns noch keine Entlastung oder gar eine Befreiung von dem Sclavenjoch von Versailles. Das kann erst eintreten, wenn Frankreich aus Besorgnis vor der offenen Gegnerschaft seiner ehemaligen Verbündeten, und sei es auch nur der wirtschaftlichen Gegnerschaft, geneigt ist, eine Politik der Vernunft einzuschlagen. Die Psychologie Englands und Amerikas ist jetzt aus eigenen wirtschaftlichen Interessen heraus zu einer solchen Politik der Vernunft bereit. Wird sie auch die französische Politik in den gleichen Kurs hineindrängen können? Das ist die Kernfrage für die nächste Zukunft; und alles, was wir an Konferenzen und Entschuldigungen der beteiligten Mächte im Anfang des nächsten Jahres zu erwarten haben, wird sich um diese Frage drehen. Auch Amerika wird letzten Endes kein anderes Rätsel aufgeben als dieses.

Man soll nicht meinen, daß bei dieser Lage für Deutschland kein Raum zu aktiver Politik sei. Im Gegenteil. Die Welt erwartet von Deutschland selbst direkte Vorschläge zur Lösung des Reparationsproblems. Manches kluge und gute diplomatische Geschick ist im Laufe des letzten Jahres von Deutschland ausgegangen, aber stets war die Zielsetzung nur, über die nächstliegenden und drohendsten Schwierigkeiten hinwegzukommen und Zeit zu gewinnen. Es mag sein, daß dieses Verfahren lange Zeit das einzig mögliche war, aber jetzt ist der Zeitpunkt gekommen, um auch von deutscher Seite aus eine grundlegende und endgültige Regelung vorzuschlagen, und hierzu liegt die große und entscheidende Aufgabe der gegenwärtigen Regierung. Es ist ein schweres Verhängnis für uns, daß uns für diese Etappe der deutschen Politik ein Mann wie Rathenau geraubt worden ist, der in verhältnismäßig kurzer Zeit den Weg zum Bestand unserer Gegner gefunden hatte. Aber es braucht anderen nicht unmöglich zu sein, das fortzuführen, was er angebahnt hatte, zumal gegenwärtig die Voraussetzungen hierfür günstiger liegen als bisher. In England steht jetzt das ganze Volk geschlossen hinter der Politik des neuen Premiers Bonar Law, der mit nicht mißzuverstehender Deutlichkeit von der imperialistischen Sanktionspolitik Frankreichs abgelehnt ist, und aus Amerika mußte selbst ein Clemensau nach der Heimat berichten, daß Frankreichs Plan dort auf schärfsten Widerstand stößt.

Der letzte Hoffnungskammer, der jetzt am außenpolitischen Horizont aufsteigt, darf uns nicht aber die ungeheure Schwere unserer inneren Lage hinwegwischen. Die Auswirkungen des Gewaltaktes von Versailles haben uns zu einem verarmten und gerodeten Volk gemacht. Ganze Volksteile, die für unser wirtschaftliches und soziales Leben die tragende, verbindende und ausgleichende Schicht bildeten, sind verarmt. Die freien geistigen Berufe, die auf der Arbeit eines mühevollen Lebens aufbauenden Kapitalrentner und viele Einkünfte des ehemaligen Mittelstandes sind zu einem einzigen großen Wohlstandsdessert. Die wirtschaftliche und menschliche Not und die soziale Notlage

sind den gleichen schweren Verschärfungen ausgesetzt wie die Volksgesundheit im wörtlichen Sinne. In erschreckender Weise offenbart sich am deutschen Volke das Wort Dichters: Die Grundursache des politischen Verfalls der Nation liegt darin, daß die Selbstsucht der einzige Friede aller Lebensregungen geworden ist. Mit einem Wort: Der deutsche Selbsthaltungswille ist auf das Schwere gelähmt. Nach wie vor zerfällt sich der Rest der politischen und wirtschaftlichen Energien unseres Volkes in doktrinärem Gedank und parteipolitischer Eigenlust, und das in einer Zeit, in der die Lebensfragen des deutschen Volkes gebietender als je ein Emporstreben über alle politischen Theorien und Experimente verlangen. Gewiß ist auch hier das letzte Jahr nicht ohne Fortschritte der Besserung geblieben. Die Sozialdemokratie hat ihren linken, bis dahin im Gegensatz zur Staatsordnung stehenden Flügel wieder an sich gezogen, aber sie selbst hat sich im gleichen Augenblick im Reich außerhalb der Regierungsverantwortung gestellt und taktische Rücksichten über die Gesamtverantwortlichkeit triumphieren lassen. Unerfüllt ist nach wie vor das Grundgebot unseres innenpolitischen Lebens: Zusammenfassung aller zur Festigung von Staat, Kultur und Wirtschaft notwendigen Kräfte um der nationalen Selbsthaltung willen. Dies zu erreichen, muß nicht nur der Wille einer Regierung oder einer einzelnen führenden Persönlichkeit sein, sondern das Wollen eines jeden einzelnen Deutschen, gleichviel ob er auf stehendem Posten steht oder eingegliedert ist als kleines Rad in das große Getriebe unseres Volkslebens. Nur ein auf millionenfälligem Einzelnwillen sich aufbauender nationaler Selbsthaltungstrieb kann unserem Volke die Kraft zur Überwindung der Niederungen geben, in denen es jetzt noch wandelt. Noch hat das deutsche Volk diese Kraft; aber diese sind sich ihrer nicht mehr bewußt. Wäge das neue Jahr diese Kraft wieder werden!

Die Unmöglichkeit der deutschen Holzlieferungen.

In der bereits mitgeteilten amtlichen deutschen Stellungnahme zu den deutschen Holzlieferungen heißt es weiter:

Infolge des Sturzes der Mark konnten die Lieferanten mit den Berichtspreisen weder den laufenden Rohstoffbedarf, noch ihre Vertriebskosten decken und gingen bei Durchführung der Verträge dem Ruin entgegen. Sie stellten daher die Lieferungen ein. Der Reichskommissar versuchte anfangs, pflichtgemäße Lieferungen zu erzwingen, und schritt sogar zur Enteignung greifbarer Vorräte. Weitere Hemmnisse rieten durch die Handhabung der Abnahmebestimmungen ein. In zahlreichen Fällen stellten die Abnahmebeamten der alliierten Länder härtere Anforderungen, als vorgesehen war. Wenngleich auf die Vorstellungen der deutschen Regierung diese Uebergriffe abgestellt wurden, so brachten diese Fälle doch Zeitverlust und Transportkosten mit sich. Die betroffenen deutschen Lieferanten wendeten sich, die Lieferung unter diesen protokollierten Bedingungen festzusetzen, und zogen teilweise ihre Angebote zurück. Die von den Lieferanten als schikanös empfundene Art der Abnahme erschwerte dem Reichskommissar die Aufbringung des Holzes außerordentlich.

Bis zum 15. November d. J. wurde der Schwellenbedarf für Belgien vollkommen sichergestellt und die Schnittholzlieferungen für Frankreich ausgeführt. Bei den Telegraphenangeboten waren wegen der geforderten Abmessungen Angebote nur in geringen Quantitäten zu erlangen. Wegen der strengen Imprägnierungsbestimmungen konnte ein großer Posten bereits gefaßter Hölzer nicht zur Ablieferung gelangen. Anschließend hieran wird noch festgestellt, daß bis Anfang Dezember etwa 50 Prozent der von der deutschen Regierung angebotenen Mengen zur Ablieferung gebracht worden sind. Derzeit bei Abgabe des Angebots zu Beginn des Jahres 1922 war von deutscher Seite ausdrücklich darauf hingewiesen worden, daß es wegen der Patent-, ohne Schuld der deutschen Regierung erfolgten Anforderung wahrscheinlich nicht möglich sein würde, die Lieferungen im gesamten Umfang durchzuführen. Nichtsdestoweniger ist die Bestellung der Beschaffung Deutschlands in der Höhe der französischen Holzlieferungen allein beantragt und durchgeführt worden. Wenn es auch nicht gelungen ist, die vorgesehenen Liefermengen in dem vorgeschriebenen Zeitraum zur Ablieferung zu bringen, so glaubt die deutsche Regierung doch den Nachweis erbracht zu haben, daß sie im Rahmen der technischen und wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit Deutschlands alle Ansetzungen gemacht hat, um ihren Verpflichtungen nachzukommen. Eine Beschaffung Deutschlands kann Hiernach keineswegs als unzulässig angesehen werden.

Die Times zur Holzlieferungsfrage.

Die „Times“ schreibt zu der Note der Reparationskommission, der Wert der Holzmenge, die Deutschland versäumt abzuliefern, sei nicht groß und daher bestreite keinerlei Notwendigkeit, weiter bei dem Zusammenstoß zu verweilen. In Paris aber werde die Entscheidung hierüber annehmend als grundsätzliche Entscheidung angesehen, die einen wichtigen Einfluß auf die bevorstehende Konferenz der Premierminister ausüben könne. Wenn dies die Absicht der französischen Regierung sei, so wäre England gezwungen, zu sagen, daß es in sehr hohem Maße bedauere, daß ein solcher Versuch gemacht würde, der Frage Gewalt anzutun. Die britische öffentliche Meinung sei nicht bereit, die Reparationsfrage vom Standpunkt unergiebiger Sanktionen und Garantien zu betrachten. Es gebe keinen Teil der öffentlichen Meinung in England, der zukünftig wolle, wenn die britische Regierung im europäischen Stadium Zwangsmassnahmen unternehme, die nur jede Hoffnung auf eine allgemeine Lösung zum Scheitern bringen könnten.

Vor der Pariser Konferenz.

Bonars Lawe Vorschläge für Paris.

Der Plan des englischen Premierministers ist zwar noch nicht endgültig festgelegt, seine Grundzüge dürfte Wannen jedoch mit einiger Sicherheit angeben werden. Es wird sich handeln um:

1. Gerächigung der Reparationsverpflichtungen Deutschlands auf eine Summe innerhalb der Leistungsfähigkeit Deutschlands und energische Maßnahmen für den Fall deutschen Berganges.
2. Zusammenfassung aller deutschen Verpflichtungen gegenüber den Alliierten in einem einzigen Zahlungsplan.
3. Befreiung Deutschlands von allen Zahlungen während der ersten drei oder vier Jahre und Ermäßigung der Zahlungen während einer weiteren kurzen Periode.
4. Diese Befreiung brauche nicht ein vollständiges Erlaß zu sein.
5. Die Summe von 50 Milliarden Goldmark, verteilt auf eine gewisse Zahl von Jahren, könne als angemessen gelten.
6. Deutschland müsse durch günstige Disquotierungvereinbarungen, die möglicherweise den gegenwärtigen Wert der Gesamtsumme auf die von einer bestimmten französischen Finanzautorität vorgeschlagenen 30 Milliarden vermindern könnten, jeder Beweggrund gegeben werden, seine Verpflichtungen richtig zu erfüllen; dies könne Deutschland natürlich mit Hilfe von äußeren Anleihen tun.
7. Frankreichs besondere Rolle bei der Regelung würde in der Annahme deutscher Reparationsboni bestehen, und vielleicht außerdem auch darin, daß ihm seine Schulden teilweise gestrichen werden.
8. Frankreich müsse seinerseits ebenfalls die zu einem gewissen Maße die ihm von seinen europäischen Alliierten geschuldeten Summen erlassen.

Einige der hier angeführten Vorschläge würden vielleicht noch vor der Eröffnung der Pariser Erörterung abgeändert werden. Außerdem Wannen sich die Ergebnisse in Paris oder in Washington so entwickeln, daß der britische Plan überhaupt nicht vorgelegt werde.

Poincarés Absichten für den 2. Januar.

Am Quai d'Orsay herrscht gegenwärtig eine stehhafte Tätigkeit, um das technische und wirtschaftliche Programm für die am 2. Januar beginnenden Besprechungen vorzubereiten. Poincaré soll die feste Absicht haben, auf der Zusammenkunft der alliierten Ministerpräsidenten unbedingt und in erster Linie die abschließende Beschaffung Deutschlands feststellen zu lassen, damit er die Macht erhält, sofort Sanktionen und Zwangsmassnahmen anzuwenden. Poincaré hat, wie schon berichtet, diesen Note über etwaige Vorschläge der deutschen Regierung nach Berlin geschickt.

Frankreich will sich das Holz selbst holen.

Der „Reuveau Herald“ will wissen, daß Poincaré am 2. Januar die Auslösung des bei Wiesbaden liegenden Waldes vorschlagen werde, um die fehlenden Holzlieferungen Deutschlands zu vervollständigen. Der Wald würde, wenn Deutschland ihn nicht selbst abholten könnte, von französischen Soldaten oder englischen Arbeitern die dazu herangezogen würden, abgeholzt werden. Vor allem aber sollen zunächst die Holzvorräte im Rheinland beschlagnahmt werden.

Harding lehnt die Weltwirtschaftskonferenz vorläufig ab.

Präsident Harding hat den Senat aufgefordert, den Antrag des Senatsvorsitzenden über eine Weltwirtschaftskonferenz nicht anzunehmen...

Lausanne.

Trotzdem die Parteien bereit waren, nicht nur in der Meerengenfrage, sondern auch in der Frage der Winderheiten viel weiter entgegenzukommen...

Der Allrussische Rätekongress.

Am Dienstag wurde der Allrussische Rätekongress mit einem Bericht Kamenevs über die inneren und äußeren Politik der Sowjetregierung eröffnet...

Clemenceau

Der 'Liger' wird überall aufs bestmögliche heruntergerichtet, sogar in England, für dessen Befreiung er doch soviel getan hat.

Die schärfste Kritik findet sich bisher in einer Aufschrift aus Paris, die als 'Straßburger Presse' bezeichnet ist.

Frankreichs Minister, vornehmlich, rücksichtslossten und temperamentvollsten Staatsmann ist nach Amerika gefahren, um den Demokraten zu sagen, daß sie mit Sicherheit an der Wirtschaftskatastrophe...

Hätte ich gewußt, daß uns England und Amerika bei der Einlösung der deutschen Schulden im Stiche lassen werden, hätte ich die Rheinlande nicht aufgegeben...

Wenn diese Vorkämpfer des Friedens den Beweis dafür liefern, daß es auch die Elemente eines Friedens mit dem Feindem zu bestehen möglich ist, dann ist eine französische Demomarche zulässig...

Das Clemenceau hat noch andere Dinge gesagt. 'Es sind Beweise dafür vorhanden, daß Deutschland einen neuen Weltkrieg vorbereitete'...

Nicht minder gut gemeint ist ein Artikel im 'Morgenblatt' zu Chiustania, in dem ausgeführt wird: Man habe Clemenceau bei seiner Ankunft in den Vereinigten Staaten einen kleinen Tiger aus Gold überreicht...

Der Artikel schildert dann weiter Frankreichs Politik Deutschland gegenüber und meint, daß es zur Erreichung seiner Entschädigungsansprüche nach wie vor die Verlegung seiner Grenze an den Rhein erstrebe.

Von Stadt und Land.

Aus, 30. Dezember 1922.

Silvester.

Es lebt und morgen nacht hinüber in ein neues Jahr. Eigentlich ist gar nichts weiter dabei: eine Nacht, wie alle anderen Nächte herübergerufen durch die Umbredung der Erde...

Und doch bedeutet dieser unsichtbare Einschnitt so unendlich viel für unser Gefühlsleben - also gerade für diejenige Seite unseres Wesens, die vom praktischen Jahresfluß doch am allerwenigsten betroffen wird.

Das Jahr geht still zu Ende. Nun ist auch still mein Herz.

In diesen Stunden überkommt jeden, der sich im Arm des Tages noch ein klein wenig die Fähigkeit vollkommenen Nachdenkens bewahrt hat, mag er nun sonst christlichgläubig sein oder nicht...

Kein Grad von Hoffnungen. Kein Verlangen und Verdrüben dieser Traumgebilde. Aber doch so etwas wie eine Einsicht, daß wir wie Kinder nach ihnen die Arme ausstrecken und doch nicht weiterkommen...

Neue Romanfolge. Wir beschäftigen im neuen Jahre die Auswahl der Romane, die in unserer Zeitung veröffentlicht werden sollen, nach anderen Gesichtspunkten stattfinden zu lassen, als bisher.

Sturm: Aquis submersus.

Der Name eines Sturms ist bekannt genug, als daß noch besonders darauf hingewiesen werden müßte. Tragend bilden wir die ganze Welt, und in unseren Verteilungen entgegen...

Das Verlangen, den Blick auf die politische Entwicklung des Jahres zu tun, die Weltwirtschaftskonferenz anzuschließen, hat sich in weit höheren Dimensionen zu zeigen, als es sich bei anderen Jahren zeigt.

Das Verlangen, den Blick auf die politische Entwicklung des Jahres zu tun, die Weltwirtschaftskonferenz anzuschließen, hat sich in weit höheren Dimensionen zu zeigen, als es sich bei anderen Jahren zeigt.

Die Lieferung der Steuermarken 1922. Vom Finanzamt aus wird und geschrieben: Am Monat Januar 1922 hat jeder Arbeitnehmer sämtliche für ihn gefällige Steuermarken für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1922 an das seinem Steuerbuch für 1922 erscheinende Finanzamt zu übergeben...

Raninchenausstellung. Der hiesige Raninchenzüchter-Verein hat die Raninchenausstellung des Bezirksverbandes 'Auesfeld' übernommen. Sie findet morgen und übermorgen am 31. Dezember und 1. Januar in der Turnhalle der S. Stadendörferstraße statt.

Schwarzenberg. Vermißt wird seit 14. November 1922 der am 4. Juli 1905 in Göbnitz geborene Max Paul Lorenz. Es liegt die Vermutung nahe, daß Lorenz Wehrgefangener für die Fremdenlegion zum Opfer gefallen ist.

Annaberg. Am 28. Lebensjahres verstarb der Turn- und Gesangslehrer am Realgymnasium, Studienrat Max Wittig. Er stammt aus Meerane und kam 1907 an das Gymnasium zu Schwarzenberg.

Dresden. Das Weihnachtsgeschäft hat in Dresden fast enttäuscht. Einmal war es die teils verminderte, teils überhaupt geschwundene Kaufkraft dreier Volksschichten, zum anderen das stark zurückgebliebene ausländische Zahlungsmittel, bis dazu führte, daß selbst große Geschäfte häufig von Kunden ganz leer blieben.

Änderungen in der Sozialversicherung.

Unsere Leser machen wir auf die in der vorliegenden Nummer enthaltene Bekanntmachung des Ortskrankenversichererverbandes in der Amtshauptmannschaft Schwarzenberg besonders aufmerksam. Darin ist vom 1. Januar 1923 ab durch Satzung des Bezirksverbandes der Amtshauptmannschaft Schwarzenberg die Krankenversicherungspflicht auf Hausgewerbetreibende bis zu einem Jahresarbeitverdienst von 720000 Mark ausgedehnt worden.

Paul Huber, Augustus Copier, Materialverwalter Fritz Genschel, ...

Die alte Uhr.

Die alte Uhr hängt in meinem Zimmer, mit Messingpendel und Gewicht, ganz einfach und schmucklos bis zu zwei Rollen, die unter das weiße Riffelblatt auf braunem Holz gemalt sind.

Und doch ist sie mir unendlich lieb und wertvoll; denn diese alte, schlichte Uhr hat eine Seele in ihrem Gehäuse.

Die Seele war wohl nicht von allem Anfang an vorhanden; sie wird erst so mit der Zeit entstanden sein.

Jetzt hängt sie nun bei mir, alt und braun geworden. Sie kennt mich; nicht wie ein Hund seinen Herrn kennt, so nicht; aber wie ein Greis, der ersten Blick in die Welt schaut und der alles, was er sieht, längst schon einmal gesehen hat.

Sie stellt sich aber bloß so. Sie will sich nicht merken lassen, daß sie mich bis ins Innerste hinein kennt.

Wenn ich einmal verweilt bin, ist niemand, der sie aufdeckt. Früher warf sie da, wenn sie abgelaufen war, jedesmal das eine Gewicht auf den Boden, das es frachte und blieb stehen.

Versicherungspflicht der Hausgewerbetreibenden und Invalidenversicherung.

Kauf Grund einer vom Bezirksverband der Amtshauptmannschaft Schwarzenberg erlassenen, in der am 24. d. M. erschienenen Nummer des Erzgeb. Volksfreundes veröffentlichten Satzung sind Hausgewerbetreibende, das sind selbständige Gewerbetreibende, die in eigenen Betriebsstätten im Auftrage und für Rechnung anderer Gewerbetreibender gewerbliche Erzeugnisse herstellen oder bearbeiten, vom 1. Januar 1923 ab Invalidenversicherungspflichtig.

Da weiter mit Beginn des Jahres 1923 bei der Invaliden- und Hinterbliebenenversicherung neue Lohnklassen und Einkommenbeiträge zur Einführung kommen — Aufstellungen hierüber sind bei den Ämtern des Bezirkes erhältlich —, werden auch alle übrigen Arbeitgeber aufgefordert, den derzeitigen Verdienst der von ihnen Beschäftigten gleichfalls unverzüglich bei den Ortsämtern des Bezirkes zu melden.

Verband der Ortsämter im Bezirk der Amtshauptmannschaft Schwarzenberg. Alfred Frische, Vorsitzender.

Kirchennachrichten. Gemeindefesthaus (Bismarckstraße 14). Sonntag (Silvester) 1/8; Sonntagschule; 1/10 abends: Festbesuch (Ruppel). — Montag: Abends 1/8: Weihnachtsfeier (Ruppel) mit Einführung von Gm. Charitas.

Roman-Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig. Neueste Erscheinungen: Der Fels überm Abgrund. Ein Künstlerroman von Hans Friedrich. Schön gebunden.

Wäsche ist zur Zeit sehr teuer. Deshalb sollte jede praktische und sparsame Hausfrau darauf bedacht sein, solche zu schonen. Die auf dem Gebiete Wäschereimaschinen bestens bekannte, 1905 gegründete Firma Bernhard Hähner, Chemnitz-Süd bringt eine ganz bedeutend verbesserte Dampfwaschmaschine auf den Markt.

Zum Jahreswechsel ist es uns eine angenehme Pflicht, unserer geschätzten Kundschaft, unseren Freunden und Gönnern für das gezeigte Wohlwollen bestens zu danken. — Damit verbinden wir die herzlichsten Glückwünsche für das neue Jahr und die Bitte, uns auch weiter das bisherige Vertrauen erhalten zu wollen.

Zahnräder aller Art in jeder Größe mit geschnittenen Zähnen. — Verzahnung eingesandter Radkörper. Maschinenfabrik Oskar Moeschler, Meerane 24 I. Sa.

Zuverlässiger Chauffeur für Personen- und Kraftwagen gesucht. Verheiratete Bewerber erhalten Vorzug. Schriftliche Angebote unter A. T. 5779 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Die herzl. Glück- u. Segenswünsche zum Jahreswechsel unserer werten Kundschaft, sowie Verwandten und Bekannten. Aus, Schneeberger Straße 6, Neujahr 1923. Louis Fischer und Frau in Fa. G. F. Fischer.

Verkaufe laufend Kargehobtes Stockholz Albert Häh, Dichtman, Volt Bärenwalde.

Auer Feinkosthalle am Bahnhof im Hause des Chemnitzer Wandvereins. Unserer werten Kundschaft, unseren Freunden und Gönnern herzlichste Glückwünsche zum Jahreswechsel. Billig, Eibel und Frau.

Auer Druck- und Verlags-Gesellschaft m. b. H. Bei Bedarf von Drucksachen aller Art empfehlen wir uns die der Neuzeit gemäß eingerichtete Druckerei und bitten um Zuweisung von Aufträgen.

Unsere lieben Nachbarn, Freunden und Bekannten die herzlichsten Glück- und Segenswünsche zum Jahreswechsel! Aus, Zeile, Neujahr 1923. Emil Richtsteiger und Frau Materialwarengeschäft, Wehnerstr. 47.

Fröhliches gesundes neues Jahr wünschen ihrer werten Kundschaft, ihren Freunden und Bekannten Otto Schmidt u. Frau, Aue, Albertstr. 6. Möbelgeschäft

Unsere werten Kundschaft die herzlichsten Glück- u. Segenswünsche zum Jahreswechsel. Rogart- und Schnebergerstr. Kurt Reikmann u. Frau Kolonialwaren-Geschäft.

Buchdruckerei Auer Tageblatt.

Allen unseren werten Kunden, Freunden und Bekannten die herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel. Wilhelm Gärtner, Albertstraße 10. Unseren werten Kunden, sowie Freunden und Bekannten ein gesegnetes Neujahr! Neujahr 1923. Albin Gerber und Frau. Butters-Handlung.

Meiner werten Kundschaft zum Jahreswechsel die besten Glück- und Segenswünsche. Familie Johannes Hüb, Korbgeschäft, Aue, Markt. Unserer werten Kundschaft, unseren Freunden u. Bekannten die besten Glück- und Segenswünsche zum Jahreswechsel. Aue I, Erzgeb. (Pfarrstr.), 1. Januar 1923. Fleischermeister Max Hedrich u. Frau. Allen unfr. werten Kunden, Freunden u. Bekannten d. nach u. fern herzlichste Glückwünsche zum Jahreswechsel. Aue, Schwarzenberger Straße 3. Neujahr 1923. Fleischermeister Paul Günther und Frau.

HAMBURG-AMERIKA LINIE UNITED AMERICAN LINES INC. Nord-, Zentral- und Südamerika, Afrika, Ostasien usw. Billige Beförderung über deutsche und ausländische Häfen. — Hervorragende III. Klasse mit Speise- und Kabinen. Erstklassige Salon- u. Kabinendampfer. Diese wöchentliche Abfahrten von HAMBURG NACH NEW YORK. Auskünfte und Druckreden durch HAMBURG-AMERIKA LINIE. HAMBURG und deren Vertreter in: AUE: Albin Rosner, Wettinerstr. 33, Fernspr. 128.

Möbliert. Zimmer sucht junger, solider Beamter gegen gute Bezahlung. — Weltwägerei stellt selbst. — Angebote unter A. T. 5788 an die Geschäftsstelle des Blattes erbeten.

Jung. Kaufmann sucht für sofort in gut. Hause gutmöbl. Zimmer. Zeit kann event. selbst gestellt werden. Angeb. unt. A. T. 5741 an das Auer Tageblatt erbeten.

Ein herzliches Glück auf allen unseren Geschäftsfreunden z. Jahreswechsel! Erzgeb. Papierhandels-Gesellschaft Aue.

Es kann, wenn Arbeiter für die Lösung öffentlicher Aufgaben oder gemeinnütziger Unternehmungen eingesetzt werden oder wenn Hausgewerbetreibende in der Lage sind, selbst bei der Lösung dieser Aufgaben zu helfen, die Beschäftigung eines Arbeiters durch den Arbeitgeber keine Beschäftigungspflicht. Die Pflicht zur Beschäftigung und Beitragszahlung liegt bei den Arbeitgebern oder Hausgewerbetreibenden od. Arbeitgeber von Hausgewerbetreibenden ist, was an Hausgewerbetreibende selbst unmittelbar bezieht. In besonderen Fällen ist dies der Fall, wenn jedoch der Arbeiter oder Arbeiterin ein Hausgewerbetreibender gilt auch als Arbeitgeber, wenn er andere Hausgewerbetreibende gegen Entgelt beschäftigt. Kaufmännischer oder sonstiger, in dessen Auftrag und für dessen Rechnung werbliche Leistungen anfertigt oder bearbeitet, wenn also der Sachverhalt, dessen er auch für die Beiträge aufkommen, die von Faktoren oder Sachbearbeitern wie von Hausgewerbetreibenden, die selbst Hausgewerbetreibende beschäftigen, nicht zu erlangen sind.

Vom 1. Januar 1923 ab treten weitere wesentliche Änderungen in der Sozialversicherung ein. Insbesondere wird am 1. Januar 1923 ab nicht mehr geltend, dass die älteren Versicherten Sozialversicherungsbeiträge zahlen, die das Alter von 30 Jahren vollendet haben oder infolge Krankheit oder anderen Ursachen dauernd arbeitslos sind, vorausgesetzt, dass die Invalidität auch ausreicht erachtet und die Krankheit erfüllt ist. Diese beträgt, wenn mindestens 100 Beiträge auf Grund der Versicherungsbeiträge geleistet worden sind 200, andernfalls 500 Beitragswochen. Der ältere Ausbau der Sozialversicherung hat naturgemäß für die Zukunft eine Erhöhung der Renten zur Folge. Schließlich wird darauf hingewiesen, dass durch Verordnung des Reichsarbeitsministers vom 1. Dezember 22 der Krankenversicherungszwang bei Angestellten ab 1. Dezember 1922 bis zu einem Jahresarbeitsverdienst von 720 000 Mark ausgedehnt worden ist. Unter den Begriff „Angestellte“ fallen Betriebsräte, Werkmeister und andere Angestellte in ähnlicher geübener Stellung, Handlungsgehilfen, Gehilfen in Apotheken, Bäckereien und Druckereimittelbetriebe, private Lehrer und Lehrer. Im eigenen Interesse kann den Arbeitgebern nur empfohlen werden, die ihnen durch vorstehend beschriebene Gesetzesänderungen auferlegten Verpflichtungen gewissenhaft und umgehend zu erfüllen, zumal die Nichtachtung der Meldepflichten unter Strafe gestellt ist und empfindliche Schädigungen zur Folge haben kann.

Vermischtes.
Kunsthändler. Ein Kunsthändler hat kürzlich einen großen Gewinn erzielt. Er hatte ein Gemälde gekauft, das er für ein wertloses Bild hielt. Als er es jedoch verkaufte, erfuhr er, dass es ein wertvolles Werk eines berühmten Künstlers war. Er hatte es für einen Bruchteil des wahren Wertes gekauft.

Kunst und Wissenschaft.
Entdeckung des Dr. J. C. Professor Dr. Hans Driegl, der sich mit der Erforschung der Naturwissenschaften beschäftigt, hat eine wichtige Entdeckung gemacht. Er hat festgestellt, dass die menschliche Seele in der Lage ist, sich mit der Natur zu verbinden. Diese Entdeckung hat große Auswirkungen auf die Wissenschaften der Psychologie und der Philosophie.

Letzte Drahtnachrichten.
Ein Recht für Deutschland vorgeschlagen. Washington, 30. Dezember. (Durch Funkdruck). Der republikanische Senator Bursum brachte einen Gesetzentwurf auf Erhöhung von Krediten für Deutschland in der Gesamthöhe von 1 Milliarde Dollars zum Kauf von Lebensmitteln in Amerika ein. Als Sicherheit soll Deutschland durch Inhabung von Staatsanleihen für diese Kredite bürgeln. Die Kredite sind innerhalb 10 Jahren zurückzahlbar. Der Zinssatz beträgt 5%.

Schritte zu tun, die die Arbeitslosenfrage zu lösen helfen. Die Regierung hat Maßnahmen ergriffen, um die Arbeitslosenfrage zu lösen. Es werden neue Arbeitsplätze geschaffen und die Arbeitslosenversicherung verbessert. Die Regierung hofft, dass diese Maßnahmen zu einer schnelleren Beschäftigung der Arbeitslosen führen werden.

Die Internationale Schiedsgerichtsbarkeit.
Paris, 30. Dezember. In den letzten Tagen hat die Internationale Schiedsgerichtsbarkeit eine wichtige Sitzung abgehalten. Die Teilnehmer haben sich über die Lösung von Streitigkeiten zwischen Nationen geeinigt. Es wurde beschlossen, dass die Schiedsgerichtsbarkeit eine wichtige Rolle bei der Lösung von internationalen Streitigkeiten spielen wird.

Die Internationale Schiedsgerichtsbarkeit.
Paris, 30. Dezember. In den letzten Tagen hat die Internationale Schiedsgerichtsbarkeit eine wichtige Sitzung abgehalten. Die Teilnehmer haben sich über die Lösung von Streitigkeiten zwischen Nationen geeinigt. Es wurde beschlossen, dass die Schiedsgerichtsbarkeit eine wichtige Rolle bei der Lösung von internationalen Streitigkeiten spielen wird.

Die Verlobung ihrer Kinder Adele und Hans beehren sich ergebenst anzuzeigen
Paul Schädlich u. Frau Martha geb. Bretschneider
Gustav Fuchs u. Frau Anna geb. Bleichschmidt
Auerhammer, Neujahr 1923.

Ihre Verlobung beehren sich zugleich im Namen ihrer Eltern bekanntzugeben
Martha Schmidt
Engelbert Lanzendörfer
Aue l. Ergeb. Neujahr 1923 Chemnitz

Kurt Salzer
Elisabeth Salzer geb. Unger
Vermählte
Aue l. Ergeb., 30. Dezember 1923.

Ein gutes treues Vaterherz hat aufgehört zu schlagen!
Dem Herrn hat es gefallen, heute Nacht 1/2 Uhr meinen innigstgeliebten Gatten, unsern lieben guten Vater, Schwieger- und Großvater, Bruder, Schwager und Onkel
Herrn Friedrich Adolf König
Vertreter der Bergbrauerei H. Gnael, Wernsgrün
im 69. Lebensjahre zu sich zu nehmen.
Im tiefsten Schmerze zeigen dies nur hierdurch an
Aue, Morgenröthe, den 30. Dezember 1923
Albine verw. König geb. Laukner
Karl Windlach und Frau geb. König
Walther König und Frau geb. Winkler
Helene König
Mariechen König
Max Irmisch und Frau geb. König.
Die Beerdigung unseres teuren Entschlafenen findet Dienstag mittig 1 Uhr vom Trauerhause, Goethestraße 2, aus statt.

C. Figg's
Cehafin-Präparate
gegen
Nitesser
und sonstige Hautunreinigkeiten, sowie
Cehafin-Haarnährstoff,
Cehafin-Haarwasser
sind zu haben in
G. K. Kuntze's Apotheke
an Aue, am Markt.

Gesund u. kräftig
wird Ihr Säugling, wenn Sie ihn mit den hochwertigen
Mutter- oder Säuglingsmilchpulver, das Sie bei Kuntze's Apotheke
erhalten.
Mutter- u. Säuglingsmilchpulver
erhalten.
G. K. Kuntze's Apotheke
an Aue, am Markt.

Bienenhonig
ganz rein, prima Qualität gibt
in Bohnhofen ab
Gehobler, Gieseler & Co.
Aue, am Markt.

Patentbüro Theuerkorn
Fernsprecher 752. Zwickau i. Sa. Georgenplatz.
Für ausgekämmtes Frauenhaar
(Mittelpaar)
zahlen p. Rilo 2500-3000 Mkt.
Stern & Sauger, Perückenfabrik und Ornat-
Großhandlung, Aue, Wettinerstr. 48.
Diensthabender Arzt (nur für dringende Fälle)
31. Dezember: 1. Januar:
Dr. Müller. | **Dr. Tuohsoherer**
Diensthabende Apotheke;
31. Dezember: 1. Januar:
Adler-Apotheke | **Kuntzes Apotheke**

Lehrlinge
Herrn Dr. Otho 1923 bei 40-
bis 60 Jahre alt, für die
Lösung ein
Christian Becker,
Aue, am Markt.

Ein Haus in Aue
zu kaufen gesucht.
Ergebote unter 2.2.794 an
das Gut. Kuntze's Apotheke
an Aue, am Markt.
Kinderhergestell
zu verkaufen.
An Aue, am Markt.

Apollo-Lichtspiele Aue
Lichtspielhaus ersten Ranges
Bahnhofstraße 17. Fernr. 704.

Montag bis Donnerstag, den 1. bis 4. Januar!

6 Akte **Joseph** 6 Akte

Die Geschichte des alten Testaments.
Das gewaltige Kultur-Filmwerk
aus tausendjährig. Vergangenheit
das selbst die bisher gezeigten Monumentalfilme wie
„Quo vadis“, „Der Brand von Rom“ u. a.
in den Schatten stellt.

Hierzu
„Dinos, der Herr des Meeres“
(Das geheimnisvolle Schiff)
Sensations-Drama in 6 Akten.

Täglich Anfang 6, letzte Vorstellung gegen 9 Uhr.
Sonntag und Montag ab 4 Uhr.

Allen unseren werten Besuchern u. Geschäftsfreunden
wünschen wir ein erfolgreiches, neues Jahr.

**Silvester- und
Neujahrs-Ball**

Stadtspark
Muldental
Schützenhaus
Bürgergarten

Gasthof Auerhammer
Am Silvester von abends 7 Uhr an
feine Ballmusik.

Meinen werten Gästen wünsche ich ein
recht frohes und gesundes Neujahr.

Tauschermühle bei Aue.
Sonntag: Großer Silvesterball, / **Bockbier-
Roulet: Neujahrsball.** / **Unstisch!**
Allen unseren werten Gästen ein glückliches Neujahr.
Mag. Wilmann und Frau.

Radiumbad Oberschlema.
Hotel „Erzgebirgischer Hof“.

Sonntag,
31. Dez. **Große Silvester-Feier.**

Im Saale von
nachm. 4 Uhr: **Letzter Fest-Ball.**

Freundlichst laden ein **Paul Graf und Frau.**

Zum Jahreswechsel wünschen wir allen
unsere werten Gästen und Freunden
viel Glück und Segen.

Zugleich sagen wir unseren werten Gästen von nah
und fern für die wohlwollende Unterstützung während
unserer Pachtzeit im hiesigen Hotel
herzlichsten Dank.

Paul Graf und Frau.

Schützenhaus Löbnitz
Silvester von nachmittags 4 Uhr an
starkbesetzte Ballmusik.

Neujahr von nachm. 4 Uhr an **extrafeine Ballmusik**
mit Begleitung von Fanfarentrumpeten.

Am freundlichen Besuch bittet **Johannes Schubert.**

**Rest. Schweizerhaus,
Auerhammer.**

Neujahr und folgende Tage
**Ausschank eines hochfeinen
Bockbieres.**

Freundlichst ladet ein **Max Wildner.**

**Berein der Deutschen a. d. ehem. Oesterreich-
Ungarn (vorm. Verein Deutschöster-)
Aue, Erzgeb.**
reicher, gegründet 1905

Sonntag, den 7. Januar 1923, nachmittags 2 Uhr
findet im Vereinslokal „Stadtbrauerei“ unsere diesjährige
ordentliche General-Versammlung

statt. — Tagesordnung: 1. Jahres- und Kassenericht
2. Neuwahl des Gesamtvorstandes. 3. Erhöhung der
Mitgliedsbeiträge. 4. Anträge. 5. Verschiedenes.
Anträge sind schriftlich bis 5. Januar mittags 12 Uhr beim
Vorstand einzureichen. — Hierzu werden alle Mitglieder
berühmt eingeladen mit der Bitte, zahlreich und pünktlich
zu erscheinen. **Der Gesamtverband:**
Aue, am 30. Dez. 1922. D. K.: Kempert, 2. Vorj.

Große Kaninchen-Ausstellung
in der Turnhalle der III. Knaben-Viererschule am Markt
in Aue-Strage., am 31. Dezember und 1. Januar
im zahlreichen Besuch bittet
Kaninchenzüchter-Verein Aue-Strage.

Aue Melnzer's Aue
Ernst-Papetstr. 31' **Etagen-Geschäft** Ernst-Papetstr. 31'

Für den Sport Strickjacken Jumper Kimono Schals Garnituren Gamaschen Stutzen Sweater Strickwesten	Für die Schneiderlei Maschinenzwirn Nähseiden Knopfschneiden Maschinennadeln Nähnadeln Stecknadeln Bandmaße Druckknöpfe Gurtband	Für den Hausstand Handtücher Waschtücher Bettdamast Nessel Strickwolle Nähnadeln Waschknöpfe usw. Wirtschaftstaschen Schneerührchen
Für die Dame Beinkleider Hemden Prinzeßbröcke Untertailen Tändelschürzen Unterröcke Strümpfe Handschuhe Reformhosen	Für den Herrn Einsetzhemden Normalhemden Futterhosen Hosenträger Sockenhalter Ärmelhalter Socken Handschuhe	Für die Jugend Hemden Unterhosen Schürzen Röckchen Strumpfhalter Taschentücher Häubchen Fäustel Gamaschen

en gros Verkauf en detail
Billige Preise. Eine kleine Uebersicht meines reichsortierten Lagers. Billige Preise.

Bekanntgabe!

Mit dem heutigen Tage habe ich das Gasthaus zum Muldental
meinem Oberkellner
Herrn Hans Dittrich, Aue
pachtweise übertragen. — Indem ich für das mir entgegengebrachte Ver-
trauen herzlich danke, bitte ich, solches auch obigen Herrn entgegen-
bringen zu wollen.

Hochachtungsvoll
Eduard Geßner.

Aue, den 1. Januar 1923.

Unter höflicher Bezugnahme auf Obiges, gebe ich hierdurch bekannt,
daß ich das Gasthaus zum Muldental ab heutigem Tage pachtweise
übernommen habe. — Mein Bestreben wird sein, allen mich beehrenden
Gästen nur mit guten Getränken und Speisen aufzuwarten.

Gleichzeitig bitte ich, das meinem Vorgänger entgegengebrachte
Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen.

Mit vorzüglicher Hochachtung
Hans Dittrich u. Frau.

Aue, den 1. Januar 1923.



PRESTO
Prestowerke Akt.-Ges. Chemnitz

Phaetons u. Limousinen
9/30 PS., bester Bergsteiger,
in wenigen Tagen lieferbar.
Vertreter:
Sächs. Motorfahrzeug-Ges. Franck & Kettling, Aue.

**Künstlerische
Maschinen-
Retuschen**

**Entwürfe =
Holzschnitte
Galvanos**

KAMachleb
Vereinigtes Chemigraphische
Kunstankalen
Chemnitz, Theaterstr. 12. Telef. 3611
Zweiggeschäft Gartenstr. 9/11 Füllau Aue 1/Erzg. Wettinerstr. 42

Schuhwaren
für Herren, Damen u. Kinder,
sowie Filzstiefel, -Schuhe
und -Bantoufen
und alle anderen Artikel

kaufen Sie am vorzuziehendsten
in nur besten, erstklassigen Qua-
litäten zu billigsten Preisen bei
Ernst Korbinik,
Schuhhaus, Marktstr. 12.

Netze
von echtem Draht, in allen
Größen und Größen empfiehlt
Stern & Gauger
Haupt- u. Vertriebsstelle, Aue
Wettinerstr. 48, am Wettinerplatz

„Nestle-Dauerwelle“
Damen- u. Herren-Frisiersalon
W. Müller, Aue, Schneeberger Str. 24.

Carola Theater
Lichtspiele
Wettinerstr. 15 Aue i. Erzgeb. Wettinerstr. 15

Nur noch bis Montag!
Der Auftakt der neuen Kino-Saison!
Das große Drama der Renaissance.

„Der Graf von Charolais“

Drama in 6 gewaltigen Akten nach
Richard Beer-Hofmanns Trauerspiel.

In den Hauptrollen:
Eva May, Eugen Klöpfer,
Ferdinand v. Alten
und zahlreiche weitere der besten deutschen
Filmstarsteller.

Hierzu die reizende Film-Oroteske
Warum denn weinen, wenn . . .

Wochentags Beginn 6 Uhr und 1/2 9 Uhr.
Kasseneröffnung 1/2 6 Uhr.
— Sonntag und Neujahr Anfang 3 Uhr. —

Ausschneiden! Aufbewahren!
zur **Musikausführung**
bei Familien-, Vereins- und sonstigen Festlichkeiten
empfiehlt sich
Albert Schneider, Pianist,
Aue i. Erzgeb., Überstraße 7, 1.

Breitbuch & Co.
Erste Erzgebirg. Bücherrev. u. Treuhand-
Gesellschaft, Steuerfachbüro
Aue i. Erzgeb., Schneeberger Straße 23
Telefon 725

empfehlen sich bei allen in das Steuerfach einzieh.
Angelegenheiten als

Kat. u. Beifand, Vertretung
in allen Steuerarten, bei Zwangsanteile, Ein-
kommen- und Gewerbesteuer u. s. w., ferner
steuertechnisch einwandfreie

**Buchführungsanlagen,
Bücher-Revisionen,**
Aufstellen von Monats- und Jahresabschlüssen,
Regelmäßige Kontrolle von Geschäftsbüchern,
**Buchführung im Abonnement,
Kapital- und Teilhaber-Beschaffung,
Gesellschaftsgründungen**
u. s. w.

bei strengster Verschwiegenheit, prompter Bedienung
und mäßigem Honorar.

Lieferung und Verkauf von
Geschäftsbüchern aller Art, als Strassen,
Kassa- und Hauptbüchern, amerik. Journale mit und
ohne Bortrud, Memorale, Ein- und Verkaufs-
bücher usw., Registruranlagen,
Büro-Reorganisationen.

Sprech-Apparate, Grallplatten
Notenhefte
für Spielböfen
sowie alle Ersatz- u. Zubehörteile empf. alle Reparat. gut u. preisw.

Da ab 1. Januar 1923 für Kartoffeln eine
erhebliche Frachterhöhung eintritt, empfehle ich
solange der Vorrat reicht,
Speise-Kartoffeln
vom Lager Schneeberger Straße 7, noch zu
günstigen Preise von **Mk. 850.** — pro Zentner
Gustav Voigt.

Hühnerauger
werden Sie sicher los durch
Hühnerauger - Lebewohl!
Hornhaut an der Fußsohle beseitigt
Lebewohl - Ballen - Scheibe
Kein Verrutschen, kein Festkleben am Strumpf
In Drogerien und Apotheken.
Krier & Co. Nachfolger, Inh. K. Sommer, Aue

**Schlitten
Uderwagen**

Ernte- und sonstige Wirtschaftl. - Wagen,
Wälderwagen, Räder, Räder, Wagen u. s. w.
— **Selbstausklinger** —
Wagenbau-Gesellschaft m. B.
Berlin N. 20, Wandstraße 20 A,
Fernspr.: Humboldt 154 und 155.